Institut für Systemisches Management
und Public Governance

Universität St.Gallen



IMP*acts*

Wirkungen

IMP*acts* Ausgabe 10 – Dezember 2015

INHALT



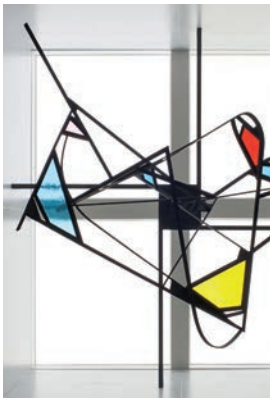
4
Aufruf für mehr Systemdenken im Tourismus



8
Wirkungsmessung als Strategieinstrument



12
Wirkungsorientierung – die Verhaltensdimension



16
Wirkung in komplexen sozialen Systemen

Editorial 1

Inhalt 2

Aufruf für mehr Systemdenken im Tourismus 4
Christian Laesser, Pietro Beritelli

Wirkungsmessung als Strategieinstrument 8
Roland Scherer, Kristina Zumbusch

Wirkungsorientierung – die Verhaltensdimension 12
Kuno Schedler, Labinot Demaj

Wirkung in komplexen sozialen Systemen 16
Johannes Rüegg-Stürm

IMP*actuel* 20
Veranstaltungen und Publikationen

Kooperationen in der Luft- und Raumfahrtindustrie 22
Andreas Wittmer

Offshore Campuse im Spannungsfeld gegensätzlicher Ansprüche 23
Matthias Ammann



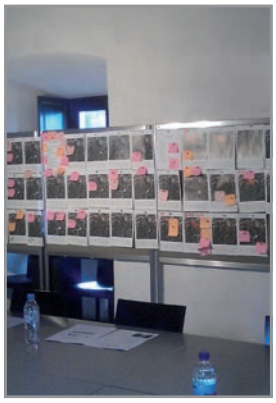
22
Kooperationen in der Luft- und Raumfahrtindustrie



23
Offshore Campuse im Spannungsfeld gegensätzlicher Ansprüche



27
Wie Regionen von europäischer Zusammenarbeit profitieren können



28
Die Karten sind erst der Anfang – Ein Ausblick auf die nachhaltige Wirkung des SGDM

Wenn Wirtschaftsförderer von Wirtschaftsförderern lernen 24
Roland Scherer, Daniel Zwicker-Schwarm

Eignerstrategie zur Klärung der Ausgliederung der Stadtwerke Gossau 25
Dr. Roger W. Sonderegger

Executive Education als Reflexions- und Innovationsgemeinschaft 26
Harald Tuckermann

Wie Regionen von europäischer Zusammenarbeit profitieren können 27
Daniel Zwicker-Schwarm

Die Karten sind erst der Anfang – Ein Ausblick auf die nachhaltige Wirkung des SGDM 28
Pietro Beritelli, Stephan Reinhold, Christian Laesser,

Neue Wirkungen – Management-Innovation durch Kommunikation im RISE Lab 29
Peter Stücheli-Herlach, Simon Grand, Daniel Bartl

Seminarankündigungen 30

Autorenverzeichnis, Impressum, Bildnachweis 32



Offshore Campuse im Spannungsfeld gegensätzlicher Ansprüche

Matthias Ammann

Offshore Organisationen von Universitäten (OOU) befinden sich im Spannungsfeld unterschiedlicher, oft gegensätzlicher Anforderungen von Gastland und Heimuniversität. Einerseits müssen sie sich den gesetzlichen sowie kulturellen Anforderungen des Gastlandes fügen. Andererseits wird vorausgesetzt, dass der Auslandscampus den Charakter der Heimuniversität in Übersee widerspiegelt. Konfligierende Ansprüche stellen das Management von offshore Einheiten vor grundsätzliche Herausforderungen.

Das Bewältigen dieser Dilemmata geht über das reine Auflösen von strategischen Zielkonflikten hinaus. Anforderungen gegenüber OOUs sind in unterschiedlichen Institutionen, also Glaubenssystemen, verankert. Die daraus abgeleiteten institutionellen Logiken, welche handlungsanleitende Praktiken vorgeben, wie mit Anforderungen zu verfahren ist (Scott, 2001), fussen auf unterschiedlichen Erfolgsvorstellungen und Prinzipien. Diese Unterschiede können als „institutionelle Distanz" zwischen dem Gastland und der Heimuniversität charakterisiert werden (Wilkins & Huisman, 2012, S. 634).



Im Kontext des grenzübergreifenden Hochschulwesens wirken sechs verschiedene institutionelle Logiken: Gewinn-, Ressourcen-, Marketing-, Forschungs-, Lehr- und Entwicklungs-Logik. Diese befinden sich im Spannungsfeld zwischen Heimuniversität und Gastland, die ihre eigenen Erfolgsvorstellungen entlang dieser Logiken definieren. Das Gastland ist an einer gesteigerten Bildungskapazität und an Forschungsergebnissen interessiert. Aus Sicht der Heimuniversität steht jeweils das Schaffen eines Nutzens für den Heimcampus im Zentrum der Aktivitäten. Eine wesentliche Herausforderung liegt darin, den Mehrwert für den Heimcampus über die physische und kulturelle Distanz fruchtbar zu machen. Das Zulassen eines Handlungsspielraumes für die jeweilige OOU wird zur Notwendigkeit, damit die offshore Einheit die verschiedenen Logiken intern auszubalancieren vermag sowie Legitimität geschaffen werden kann.

Obwohl das Cross-Border Education Research Team (2015) jährlich eine ansteigende Zahl an „International Branch Campuses" verzeichnet, gibt es keine vorbildliche Praxis, wie OOUs zu funktionieren haben. Es erstaunt deshalb nicht, dass es viele verschiedene Geschäftsmodelle gibt, jedoch zahlreiche solcher Unternehmungen scheitern (Wilkins, 2013). Bisher überwog das Profitdenken in vielen offshore Bestrebungen. Das Bilden von Netzwerken, das Schaffen von Zugängen zu neuen Märkten sowie das Sichtbarmachen der eigenen Marke tritt nun vermehrt in den Fokus.

Vor diesem Hintergrund lassen sich die Initiativen Schweizer Universitäten einordnen. In kaum einem anderen Land ist die Dichte an Spitzenuniversitäten höher. Allerdings ist kaum ein anderes Land mehr auf einen internationalen Austausch angewiesen, um mit den besten Universitäten mithalten zu können. Hierfür braucht es Strategien und neue Wege. Sicherlich sind OOU kein Allerweltsmittel und mit finanziellen Risiken verbunden. Unter den richtigen Voraussetzungen können sie aber helfen, den Blick zu öffnen und eine Brücke zu einem internationalen Netzwerk zu schlagen.

Quellen

Cross-Border Education Research Team (2015): C-BERT Branch Campus Listing. [Data originally collected by Kevin Kinser and Jason E. Lane]. Global Higher Education. http://www.globalhighered.org/branchcampuses.php

Scott, W. R. (2001): Institutions and Organizations (2. Ausg.). Thousand Oaks, California: SAGE.

Wilkins, S. (2013): The Future of Transnational Higher Education: What Role for International Branch Campuses? In H. de Wit, F. Hunter, L. Johnson, & H. van Liempd (Hrsg.), Possible Futures: The Next 25 Years of the Internationalisation of Higher Education (182–186). Amsterdam: European Association for International Education.

Wilkins, S., & Huisman, J. (2012): The International Branch Campus as Transnational Strategy in Higher Education. Higher Education, 64(5), 627–645.

Autorenverzeichnis

Matthias Ammann
Wiss. Mitarbeiter, Forschungszentrum Public Management and Governance

Prof. Dr. Daniel Bartl
Assistenzprofessor für Organization Studies, Forschungszentrum Organization Studies

Prof. Dr. Pietro Beritelli
Vizedirektor IMP-HSG, Titular-Professor für Tourismus, Forschungszentrum Tourism and Transport

Dr. Labinot Demaj
Projektleiter, Forschungszentrum Public Management and Governance

Prof. Dr. Simon Grand
Vizedirektor IMP-HSG, Assistenzprofessor für Strategisches Management, Forschungszentrum Organization Studies

Prof. Dr. Christian Laesser
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Tourism and Transport

Dr. Stephan Reinhold
Wiss. Mitarbeiter, Forschungszentrum Tourism and Transport

Prof Dr. Johannes Rüegg-Stürm
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Organization Studies

Prof. Dr. Kuno Schedler
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Public Management and Governance

Dr. Roland Scherer
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Regional Science

Dr. Roger W. Sonderegger
Projektleiter, Forschungszentrum Public Management and Governance

Prof. Dr. Peter Stücheli-Herlach
Research Fellow, Forschungszentrum Organization Studies, Professor für Organisationskommunikation an der Zürcher Fachhochschule.

Prof. Dr. Harald Tuckermann
Vizedirektor IMP-HSG, Assistenzprofessor für Management pluralistischer Organisationen, Forschungszentrum Organization Studies

Dr. Kristina Zumbusch
Vizedirektorin IMP-HSG, Forschungszentrum Regional Science

Daniel Zwicker-Schwarm
Projektleiter, Forschungszentrum Regional Science

Dr. Andreas Wittmer
Vizedirektor IMP-HSG, Forschungszentrum Tourism and Transport

Bildnachweis

Das Titelbild und die vier Bilder der Hauptartikel zeigen Kunst an der HSG. Diese will ebenfalls Wirkungen bei den Betrachtenden erzeugen.

Universität St.Gallen (HSG), Fotograf: Hannes Thalmann:
Titelbild, S. 4, 8, 12, 16
www.pixabay.com: S. 14, 22
Matthias Ammann: S. 23
Minnie Silverberg: S. 24
Wikipedia: S. 27
IMP-HSG: S. 28
Peter Stücheli-Herlach: S. 29

IMPRESSUM

ISSN 2235-3844

Institut für Systemisches Management und Public Governance IMP-HSG
Universität St. Gallen
Dufourstrasse 40a
CH - 9000 St. Gallen
Fon +41 71 224 25 25
Fax +41 71 224 25 36
www.imp.unisg.ch

Nächste Ausgabe
erscheint im
Juni 2016
zum Thema
„Pioniere“



Institut für Systemisches Management und Public Governance IMP-HSG
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen
Fon +41 (0)71 224 25 25
Fax +41 (0)71 224 25 36
impacts@unisg.ch
www.imp.unisg.ch